

Larrys Nachlese



Ja, liebe Leserinnen und Leser, nach diesen turbulenten und für die Borussia äußerst erfreulichen Wochen wird es noch mal Zeit, das Ein oder Andere ein wenig genauer zu beleuchten:

Einsteigen will ich diesmal beim Spiel gegen die äußerst sympathischen Werderaner und hier genauer bei dem „bunten Treiben“ vor dem Spiel im Fanhaus. Ein eindeutiger Hinweis darauf, wie viel los ist, sind immer die „Pipiinseln“ vor und hinter dem Fanhaus. Wenn man da schon anstehen muss, dann geht's gut ab Das ist die Kehrseite des derzeitigen Erfolges, dass es im Fanhaus und im Block deutlich enger wird. Ja, bester Stimmung und guten Mutes ging es mal

wieder auf die letzte Minute ab auf den Fußweg vom Fanhaus zum Stadion (ich mach das Ganze als Reporter aus Überzeugung immer mit, um auch die Stimmung nachvollziehen und die Infos aus erster Hand rüberbringen zu können). Wie immer mit an Bord, mein AZUBI Newchurch, der die Dinge aufsaugt, die mir leicht alkoholschwängert entfallen könnten (Gott sei Dank ist das bis heute noch nicht vorgekommen, aber vorbeugen ist besser, als auf die Schuhe kotzen). Was uns dann im Borussiapark erwartete, war ein vorgezogener **Heiligabend**, ein „**Festival der Emotionen**“, welches ich so auch im Borussiapark noch nicht erlebt habe. Mein AZUBI trug mir zu, dass es selbst in unseren Reihen ein paar Freudentränchen gegeben habe. Als Arango dann noch die Granate im Tor des leicht angebräunten Halbkölners versenkt hatte, waren alle Dämme gebrochen. Freuden gesänge wie: „So was hat man lange nicht geseh'n, so schön, so schön“ oder „nächste Woche brennt der Köl-

ner Dom“ (woher wussten, die Jungs das nur schon jetzt ???) drangen durch die Reihen. Man munkelt, dass der harte Kern diesen fantastischen Spieltag noch gebührend hat ausklingen lassen. ;-))

Dann nur noch fünfmal schlafen und das Spiel des Jahres stand an. Ich hatte eine Einladung ins Schützenheim, wo man gemeinsam den bevorstehenden Sieg der Borussia bejubeln wollte. Bei geschätzten fünfzig Leuten plus zwei Kölnern, die natürlich einen eigenen Stehtisch mit Kölnwimpelchen hatten, der leicht abseits stand (Sie wissen schon, wegen des **leicht penetranten „Ziegengeruchs“** ;-)) verfolgte ich das Derby.

Beim Einlauf der Mannschaften stupste mich mein aufmerksamer AZUBI Newchurch an und teilte ganz aufgeregt mit: „Meister Larry, Meister Larry, schaut nur da auf die Cheerleader des FC, da guckt ja bei mindestens zweien der P***mann unten

raus... ;-).“ Wir hatten es ja schon immer vermutet ...

Nein, Scherz beiseite, dass war natürlich nur Blödsinn. Faires Spiel !!!

Bester Stimmung und „**paulanerunterstützt**“ ging es dann ans Eingemachte, dachte man... aber relativ schnell war klar, dass wird wieder nix mit ´nem spannenden Derby. Überlegen und souverän setzten die guten Gladbacher sich gegen erschreckend schwache und im Falle von Geromel gegen planlos durch den eigenen Strafraum torkelnden K*Iner durch.

Nach Toren von Hanke und einem sehenswerten Freistoß von Arango war auf dem Platz das Meiste gelaufen.

Originell von SKY gemacht fand ich in der Halbzeit die zur Auflockerung gezeigten **versteinerten alten FC Skulpturen mit Geißbockmützhene**, die man zwischen dem Publikum platziert hatte. Geärgert hat man sich noch, wie ich finde zu Recht, über die Platzverschwendung im Stadion, da

waren hunderte Plätze relativ schnell nach Anstoß der zweiten Halbzeit in den Kölner Blöcken frei, die begeisterte Borussen bestimmt gerne genutzt hätten....

Alle Borussen sind derzeit happy und freuen sich auf das Spitzenspiel am Samstag gegen den BVB und den Pokalknaller gegen Schalke 04, diesmal hoffentlich Gegner auf Augenhöhe ... ;-)

In dem Sinne und versteht weiter Spaß, verbleibe ich mit:

Mer schwöre Dir he op Treu und op Ihr, nächstes Mol kritt ihr vier !!!

Euer Larry

Sportreporter aus Leidenschaft

